

LAKU-Generalversammlung 2024

Am 28. März fand die diesjährige Generalversammlung der LAKU (Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer) in den neuen Räumlichkeiten des Trinkwasserversorgers SEBES in Eschdorf statt.

Präsident der LAKU, Marco Koeune, konnte neben Landwirtschaftsministerin Martine Hansen und Umweltminister Serge Wilmes, beide CSV, auch Repräsentanten aus den eingeladenen Ministerien und Verwaltungen begrüßen, als auch zahlreiche Gemeindeverantwortlichen aus der Stauseeregion, die Präsidenten des Naturparks Obersauer und der SEBES, sowie Vertreter der landwirtschaftlichen Beratungsinstitute CONVIS, LWK und IBLA, die zahlreich anwesende LAKU-Mitglieder, den LAKU-Vorstand sowie deren Koordination.

Seine Dankesworte richteten sich besonders an den scheidenden Präsidenten des Naturparks Obersauer, Charel Pauly, der den Naturpark auch in den Gremien der LAKU vertrat, ehe Koeune einen Gesamtüberblick zur Lage der nationalen Landwirtschaft vermittelte. Man wolle kein „Greenwashing“ proklamieren, sondern im kooperativen Gedanken Trinkwasserschutz und nachhaltige Landwirtschaft unter einen Hut bekommen. Dabei zitierte er Premier Frieden, der sich für ein gesundes Gleichgewicht zwischen Natur-, Umweltschutz und der Produktion von Agrargütern aussprach.

Die Veranstaltung begann mit einem Überblick über die Qualität des Stauseetrinkwassers des vergangenen Jahres, vorgetragen vom Direktor der SEBES Georges Kraus. Anschließend wurden die durchgeführten Maßnahmen der Mitglieder

im Jahr 2023 präsentiert und die finanziellen Zuwendungen beleuchtet. Die LAKU zeigte sich erfreut über den Zuwachs an Mitgliedern; im Jahr 2023 traten fünf neue Mitglieder bei. Ebenso erfreulich ist der parallele Anstieg der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LNF) aller Mitglieder, die nun 81 % der LNF in der Wasserschutzzone des Obersauerstausees umfasst.

Es folgte ein Einblick in das neue LAKU-Maßnahmenprogramm für 2024, von neuen Maßnahmen, über Maschinen und Anpassungen für die kommende Saison.

Nach Ansprache beider Minister wurde die Tagung mit einem Ehrenwein abgerundet. Der Austausch zwischen allen Anwesenden endete in der Bereitschaft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

